

Protokoll der TKAMO-Sitzung vom 01.11.2023

Ort	Home-office, via MS Teams
Beginn	19.00 Uhr
Vorsitz	Peter Feer (PF), Präsident
Vorstand	Philipp Glur (PG) Sascha Grunder (SG) Hanspeter Jutzi (HJ) Michael Lange (ML) (ohne Stimmrecht) Maurice Perrinjaquet (MP) Faiitan Würsch (FW)
Protokollführung	Barbara Feer (BF)

1.	<p>Eröffnung der Sitzung</p> <p>PF begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder und eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.</p>	PF
2.	<p>Protokoll letzte Sitzung</p> <p>Das Protokoll der Sitzung vom 25.09.2023 wird genehmigt. PF erwähnt, dass SB seinen Austritt per Mail an den gesamten Vorstand mitgeteilt hat. PF hat den Austritt der eingeschriebenen Brief bestätigt. Die Annahme wurde verweigert. PF hat den Austritt deshalb per Mail bestätigt.</p>	alle
3.	<p>Finanzen</p> <p>ML hat die Einnahmenstatistik erstellt und sie in Teams abgelegt.</p> <p>Die Einnahmenstatistik sieht per 31.10.2023 wie folgt aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Fr. 137'700.00 Lizenzen <input type="checkbox"/> Fr. 28'990.50 WM-Franken (aufgrund Anzahl Starts Agility ./. <li style="padding-left: 20px;">Auslandresultate plus Obedience) <input type="checkbox"/> Fr. 13'199.20 Wettkampfgebühren (Berechnung aufgrund Agility-Starts) <p>Die Einnahmen Lizenzen sind per 31.10.2023 gegenüber der Vergleichsperiode 2022 Fr. 15'075.00 im Minus bzw. Fr. 12'300.00 zum Budget, die Einnahmen WM-Franken sind Fr. 1'425.00 im Minus bzw. Fr. 4'009.50 zum Budget, die Einnahmen Wettkampfgebühren sind Fr. 652.40 im Minus bzw. Fr. 1'800.80 zum Budget.</p> <p>ML hat die Abgrenzung 2023 / 2024 bei den Lizenzzahlungen berücksichtigt. Es werden bereits Lizenzen 2024 bezahlt. Dies ist vor allem bei neuen Lizenzen der Fall.</p> <p>ML hat die ersten Budgeteingaben erhalten. Er wird in den folgenden Wochen mit den Budgetverantwortlichen die Zahlen besprechen. Sobald das Budget vorbereitet ist, wird er dieses im Vorstand besprechen.</p>	ML

	<p>Wie schon in anderen Sitzungen besprochen, könnte der Kontoplan der TKAMO überarbeitet werden. Weiter will ML abklären ob ein Wechsel der Bank zu günstigeren Konditionen möglich ist. ML klärt mit Dimaster die allenfalls entstehenden Kosten bei einem Bankwechsel ab.</p> <p>HJ hatte bezüglich der EO-Abrechnung 2023 insistiert. BF hatte die Ausgaben 2023 zusammengestellt und dem Vorstand gesendet. Der Ausgabenüberschuss resultiert aus einem Minus von ca. 100 Startenden gegenüber dem Budget und einem Plus an Ausgaben. BF sendet ML noch die bereits abgerechneten Spesenabrechnungen in Zusammenhang mit der EO 2023. ML und SG werden den Ausgabenüberschuss EO 2023 detailliert aufarbeiten. Der Vorstand ist sich einig, dass auch die EO selbsttragend sein muss.</p> <p>HJ möchte wissen, ob jemals protokolliert wurde, dass FCI-Veranstaltungen selbsttragend sein müssen. HJ möchte, dass protokolliert wird, dass ausser den Junioren für die JOAWC keine Mannschaften querfinanziert werden. Der Vorstand entscheidet, dass alle Mannschaften, ausser die JOWAC, für FCI-Veranstaltungen selbsttragend sein müssen. D.h. die Finanzierung der Mannschaften erfolgt ausschliesslich über den WM-Franken, Sponsoringbeiträge und Selbstbehalte der Teilnehmenden.</p>	
<p>4.</p>	<p>Reglemente / Weisungen</p> <p>PF fragt nach wie der Stand der Überarbeitungen ist und das weitere Vorgehen.</p> <p>HJ informiert, dass er die Diskussionsrunde am 18.11.2023 noch abwartet. Danach wird er sofort mit der Überarbeitung der Reglemente beginnen.</p> <p>Für die Überarbeitung der Agilityreglemente vereinbaren PF, PG, SG, FP, FW eine Sitzung am 08.11.2023. PF wird die Einladung versenden.</p> <p>FW informiert, dass bestätigt wurde, dass Agility per 2024 Mitglied von Swiss Olympic werden wird. Es muss aktuell geklärt werden wie die Prozesse bezüglich Doping bei Hunden geregelt werden. Das Dopingreglement muss so geschrieben werden, dass es später auch auf andere Hundesportarten übertragen werden kann. Verantwortlich für das Dopingreglement ist die SKG. Hauptproblem ist, dass Doping bei Tieren bisher bei Swiss Olympic nicht geregelt ist.</p>	<p>alle</p>
<p>5.</p>	<p>Obedience</p> <p>HJ informiert über die Beschwerde einer Hundeführerin bzgl. erzieltm Resultat an der Obedience Schweizer Meisterschaft 2023. Offenbar gab es ein Missverständnis zwischen WKL und Richter welche Hürde genommen werden muss. Die Hundeführerin konnte beweisen, dass ihr Hund die Hürde gesprungen ist, welche vom WKL verlangt wurde. Gem. Rechtsauskunft bei der SKG muss die Beschwerde gutgeheissen werden. Dies wurde der Hundeführerin mitgeteilt. Folglich gibt es deshalb an der Obedience Schweizer Meisterschaft 2023 in der FCI Klasse 2 zwei Rangierte auf dem 3. Platz. Der Zinnteller für den zweiten 3. Platz wurde bereits durch HP bestellt und wird der Beschwerdeführerin nach Erhalt überreicht.</p> <p>HJ hat eine Anfrage bezüglich Tagesentschädigung der Obedience Nationalmannschafts-Betreuerin erhalten. Bisher haben die Obedience Natibetreuer keinen Anspruch auf eine Tagesentschädigung gestellt. Im Budget ist keine Tagesentschädigung für Obedience vorgesehen. Der Vorstand diskutiert die Anfrage und stimmt ab. HJ enthält sich, weil er der Anfragersteller ist. Die Anfrage wird mehrheitlich angenommen. Aus Fairnessgründen wird der Nationalmannschaftsverantwortlichen Obedience nachträglich Fr. 450.00 bezahlt. ML nimmt mit der Anfragerstellerin Kontakt auf.</p> <p>Für die 3. WM Ausscheidungen vom 14.04.2024 wurde ein Schweizer Richter bewilligt. HJ schlägt Viktoria Basani (I) als Richter vor. Viktoria ist einverstanden</p>	<p>HJ</p>

	<p>mit der budgetierten Entschädigung. Der Vorstand genehmigt die italienische RichterIn.</p> <p>HJ möchte wissen, ob er für das Budget der WM Mannschaft Obedience mit den Zahlen von 2023 arbeiten kann. ML bestätigt dies.</p>	
6.	<p>Agility</p> <p>PF informiert über das laufende Sanktionsverfahren bezüglich Teilnahme an zwei Agility-Turnieren am gleichen Tag. Die Zeugen wurden befragt und die Lizenznehmerin konnte Stellung beziehen. Der Vorstand entscheidet, dass die Lizenznehmerin verwahrt wird. Es werden Verfahrenskosten von Fr. 200.00 ausgesprochen. BF wird das Schreiben vorbereiten.</p> <p>2024 wird parallel zur JOAWC zum ersten Mal eine SOAWC durchgeführt. Dies ist noch eine inoffizielle SOAWC und nicht von der FCI anerkannt. PF weist darauf hin, dass in naher Zukunft die SOAWC von der FCI anerkannt werden wird. Er schlägt deshalb vor, dass die TKAMO in einer Weisung festhält, wie die Teilnehmenden für die SOAWC selektioniert werden. Der Vorstand diskutiert verschiedene Möglichkeiten und einigt sich darauf, dass die Qualifikationsläufe während den offiziellen WM-Qualifikationen (WMQ 1 – 4, ohne WMQ Final) stattfinden. Lizenznehmer über 55 jährig werden sich sowohl für die WM-Qualifikationen für die FCI WM als auch für die Qualifikationen für die SOAWC anmelden können. Die Details müssen noch ausformuliert werden. SG klärt mit Dimaster die Kosten für die Anpassung des Systems.</p> <p>FW informiert, dass für die WM Qualifikationen 3 und 4 noch kein Veranstalter gefunden werden konnte. PG informiert, dass die Halle an diesem Wochenende frei ist. Für die EO-Qualifikationen konnte ebenfalls noch kein Veranstalter gefunden werden.</p> <p>FW hat eine Anfrage bezüglich Start mit Hunden mit Arztzeugnis erhalten. Es geht konkret um einen Hund, der gemäss Hundeführerin einen Tick hat. Der Hund wurde von einem Tierarzt beurteilt und hat ein Arztzeugnis, dass er gesund ist. Der Vorstand wird eine Weisung erlassen, in welcher das konkrete Vorgehen festgehalten wird. SG macht einen Entwurf, der für alle von der TKAMO betreuten Hundesportarten gilt.</p>	<p>PF</p> <p>BF</p> <p>SG</p> <p>SG</p>
7.	<p>Richterwesen Agility</p> <p>SG informiert, dass er als einzigen ausländischen Richter für die WM-Qualifikationen Esa Moutka engagieren konnte. Die anderen WM-Richter 2024 sind leider bereits ausgebucht. Es werden deshalb fünf Schweizer Richter und Esa Muokta die WM-Qualifikationen und den WM-Final richten. SG wird die Schweizer Richter an der nächsten Vorstandssitzung bekannt geben. BF wird die Richterfreigabe beim ausländischen Verband einholen.</p> <p>PF informiert, dass die für die Agility WM vorgeschlagene Schweizer RichterIn von den FCI-Delegierten nicht gewählt wurde. Die RichterIn wurde von PF informiert.</p> <p>SG wird die Richter über Anpassungen für 2024 per Mail informieren, da die Richtersitzung wegen der Agility SM dieses Jahr ausfällt. Ein allfälliges Richterseminar hängt von den finanziellen Möglichkeiten der TKAMO ab. SG klärt dies mit ML.</p>	<p>SG</p> <p>BF</p>
8.	<p>Diverses</p> <p>FW hat die Aufteilung der Kategorien für die Agility Schweizer Meisterschaft an den Veranstalter gesendet. Gemäss Aufteilungsschlüssel sind 64 Small, 66 Medium, 42 Intermediate und 128 Large-Hunde für die SM zugelassen.</p> <p>PG informiert über die AAKA-Sitzung von letzter Woche. Es gibt allenfalls Anpassungen im Ausbildungskonzept der Agility-Trainer-Kurse. Die SKG klärt mit der TKGS ob die TKAMO die Unterlagen des Sporthundetrainers SKG gratis</p>	

<p>erhalten kann, als Gegenleistung für die von der TKAMO gratis zur Verfügung gestellten Unterlagen über das Datenschutzgesetz.</p> <p>HJ fragt nach, ob die Richtersitzung Agility im 2024 wieder stattfindet. SG bestätigt dies. Die Richtersitzungen müssen demnach für 2024 budgetiert werden. PF regt die Diskussion an, ob Richter für die Teilnahme an der Richtersitzung entschädigt werden müssen. Früher wurden Richter nicht für die Richtersitzung entschädigt. PF erwähnt, dass die Reglemente dahingehend geprüft werden müssen. Es wird festgehalten, dass es in beiden Sportarten gleich gehandhabt werden muss. HJ und SG prüfen die jeweiligen Richterreglemente.</p> <p>ML will mehr Struktur in die Abrechnungen von SM, Qualis etc. bringen. Er will eine Vorlage für die Veranstalter und Nationalmannschaftsbetreuenden erstellen.</p> <p>MP stört sich daran, dass Anmeldungen für gewisse Meetings bereits sechs Monate vor dem Meeting stattfinden. Dadurch gibt es später auch sehr viele Abmeldungen. SG bemerkt, dass die vielen Abmeldungen auch darauf zurückzuführen sind, dass in der Schweiz die Anmeldung ohne Bezahlung der Startgebühr gültig ist. Im Ausland ist die Anmeldung erst gültig, wenn die Einzahlung erfolgt ist. Dieses Problem könnte über ein zentrales Anmeldesystem gelöst werden. PG hat auch Klagen von Veranstaltern erhalten, weil sie so viele Abmeldungen erhalten. Einige Veranstalter wollen nun ein gemeinsames System erarbeiten mit welchem der Startplatz erst nach Eingang der Zahlung bestätigt ist. Es wird eine Konsultativ-Umfrage an der nächsten DK AMO angeregt.</p> <p>SG informiert über diverse Reglementsänderungen, die in Finnland 2023 eingeführt wurden.</p>	<p>HJ / SG</p>
---	----------------

Ende der Sitzung 21.35 Uhr